



# Projektevaluation der Multiplikation und finanziellen Sicherung von mamamundo

## Executive Summary auf Deutsch

---

### **Autorinnen und Autoren**

- Prof. Dr. Susanne Grylka
- Piroska Zsindely, MSc Midwifery
- Antonia Müller, MSc Midwifery

Forschung Institut für Hebammenwissenschaft und reproduktive Gesundheit, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

In Kooperation mit

- Dr. Florian Liberatore
- Sina Berger, MSc Health Economics und Healthcare Management

Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

### **Projektleitende der Evaluation Gesundheitsförderung Schweiz**

- Dr. Giovanna Raso
- Giada Gianola

Evaluation im Auftrag von  
Gesundheitsförderung Schweiz

Bern, Juni 2024

# Executive Summary

## Einleitung

Schwangere ohne Deutschkenntnisse haben aufgrund von Verständigungsschwierigkeiten und fehlender Kenntnisse über das Gesundheitssystem in ihrem Aufenthaltsland entscheidende Barrieren im Zugang zur Versorgung rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Dies kann zu einer Unterversorgung führen. mamamundo ist ein Kursangebot für Schwangere ohne Deutschkenntnisse, das Informationen zu Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, dem Schweizer Gesundheitssystem und weiterführenden Angeboten vermittelt. Im von Gesundheitsförderung Schweiz finanzierten PGV IV Projekt sollen die mamamundo-Kurse an einem weiteren Standort im Kanton Bern und in mindestens zwei weiteren Kantonen eingeführt und das Angebot im Kanton Bern finanziell gesichert werden.

Gegenstand dieser externen Evaluation waren das Überprüfen von Zielerreichung, Erfolgsfaktoren, Stolpersteinen und Wirksamkeit. Die Evaluation orientierte sich an den Zielen des Projekts und untersuchte, ob a) das mamamundo-Kursangebot in zwei weiteren Kantonen eingeführt wurde, b) das mamamundo-Kursangebot an den neuen Standorten die erwünschte Wirkung in der Zielgruppe erzielte und c) das mamamundo-Kursangebot im Kanton Bern vorübergehend finanziell gesichert und die Überführung des Angebots in die Regelversorgung erfolgreich vorbereitet wurde.

## Methodik

Die Evaluation beinhaltete folgende sechs Teilstudien, die sich methodisch unterschieden: 1. Dokumentenstudie und Monitoring der Leistungen, 2. Qualitative Interviews mit der Projektleitung, den Kursleiterinnen und interkulturellen Dolmetschenden, 3. Qualitative Interviews mit den Stakeholdern, 4. Qualitative Interviews mit Teilnehmerinnen der mamamundo-Kurse, 5. Strukturierte Beobachtungen von mamamundo-Kursen und 6. Ökonomische Beurteilung des Angebots. Die Daten wurden mit inhaltlichen Dokumentenanalysen, qualitativer Inhaltsanalyse nach Kuckartz und Finanzanalyse mittels Erfolgskennzahlen ausgewertet und anschliessend interpretiert. Auf der Basis der Ergebnisse wurden Empfehlungen abgeleitet.

## Ergebnisse

Die Dokumentenanalyse zeigte nach einem Rückgang der Kursteilnehmenden während der Pandemie einen deutlichen Anstieg danach. Die nationale Multiplikation hat mit neuen Standorten in drei weiteren Kantonen ihre Ziele übertroffen. Der dritte Standort für die kantonale Multiplikation hingegen verzögerte sich und wird erst 2024 eröffnet werden. Die Interviews mit Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, den Kursleiterinnen und interkulturellen Dolmetschenden zeigten die Chancen für die Teilnehmenden, welche erfahren, dass sie in ihrer Situation nicht allein sind. Die Kontakte unter den Teilnehmenden führten zu einer gegenseitigen Stärkung. Ein Stolperstein der mamamundo-Kurse ist jedoch die Rekrutierung der Kursteilnehmenden. Deren Interesse an der Thematik und die Wichtigkeit für ihr Selbstmanagement und Wohlbefinden konnten in den strukturierten Kurs-Beobachtungen festgestellt werden. Zudem bestätigten die Teilnehmenden den Nutzen des Angebots für ihr Gesundheitsmanagement sowie die mentale und physische Gesundheit. In den gesundheitsökonomischen Analysen zeigte sich, dass die Kurseinnahmen nicht kostendeckend sind und mamamundo die Kostendeckung zurzeit durch Spenden und öffentliche Zuschüsse erreicht. Die Koordinationsstätigkeiten, die im interprofessionellen Setting von mamamundo entstehen, rechtfertigen jedoch den hohen Anteil an nicht kursbezogenen indirekten Kosten.

## Interpretation und Empfehlungen

Die Multiplikation der Kurse und die finanzielle Sicherung im Kanton Bern wurden zu einem grossen Teil erreicht. Der Standort Thun befindet sich noch im Aufbau. Die finanzielle Sicherung konnte bis Ende 2026 erreicht, das Angebot jedoch nicht in die Regelangebote überführt werden. Langfristig kritische Punkte sind die Schwierigkeiten in der Rekrutierung von Kursteilnehmenden und die hohen Kosten. Folgende Empfehlungen wurden abgeleitet: 1) aufgrund des Nutzens für die Familien und das Gesundheitssystem sollte das Angebot in weitere Standorte und Kantone verbreitet werden, 2) um die Rekrutierung der Teilnehmerinnen zu erleichtern und Kosten einzusparen, sollte das mamamundo-Kursangebot bestehenden Strukturen angegliedert werden, 3) aufgrund der unterschiedlichen Verhältnisse an den Multiplikationsstandorten sollte eine Flexibilisierung des Qualitätskonzepts geprüft werden, 4) die Steigerung der Attraktivität für langjährige Lizenznehmer:innen sollte geprüft werden 5) Eigenkapital sollte aufgebaut werden, um den Verschuldungsgrad zu reduzieren und 6) Gesundheitsförderung Schweiz sollte seine Flexibilität beibehalten.